

Majestät,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Europäische Parlament hat heute die Ehre, Seine Majestät den König der Belgier begrüßen zu dürfen.

Majestät, für meine Kolleginnen und Kollegen und mich war es eine große Freude, letztes Jahr mit Ihnen gemeinsam den 70. Jahrestag des Europäischen Parlaments in Laeken zu feiern. Dieses Jahr – während Belgien den turnusmäßigen Vorsitz im Rat der Europäischen Union innehat – haben wir die Ehre, Sie hier bei uns im Plenarsaal des Europäischen Parlaments in Brüssel zu begrüßen.

Brüssel – das Herz Europas – ist Sitz vieler europäischer Institutionen wie auch des Europäischen Parlaments. Wir sind dankbar, hier sein zu dürfen, und tausende Europäerinnen und Europäer im Dienste der EU sind stolz, Brüssel ihr Zuhause nennen zu dürfen.

Belgien ist ein Gründungsmitglied und spielt seit jeher eine zentrale Rolle bei der Entwicklung unserer Union – immer bestrebt, unsere europäischen Ideale und Werte zu wahren und voranzubringen.

Der Besuch von Premierminister Alexander De Croo im Januar war eine Gelegenheit, hervorzuheben, wie wichtig der belgische Ratsvorsitz ist. Belgien schließt eine intensive fünfjährige Legislaturperiode, die von unvorhersehbaren Herausforderungen geprägt war. Ich bin stolz darauf, wie sich das Europäische Parlament diesen Herausforderungen gestellt hat.

Bis zu seiner letzten Tagung in dieser Legislaturperiode hat das Parlament noch viel Arbeit zu leisten, damit wir auch weiterhin Ergebnisse liefern können – so wie es die Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union von uns erwarten.

Heute in 60 Tagen schreiten die Menschen in Belgien – erstmals auch 16- und 17-Jährige – zur Wahlurne und wählen ihre 22 Vertreterinnen und Vertreter ins Europäische Parlament, die für ihre Interessen eintreten und die nächsten fünf Jahre den Weg Europas vorgeben werden. Europa ist wichtig – und sie sind es, die diese Botschaft vermitteln müssen. 70 Jahre europäische Demokratie ist wichtig – und sie muss weiter verteidigt werden.

Ich möchte auch gerne die Schülerinnen und Schüler der GO! Atheneum in Halle, des Instituts Saint-Boniface Parnasse in Ixelles und der Sacré-Coeur in Jette auf der Diplomatentribüne willkommen heißen. Anlässlich Ihres Besuchs, Majestät, sind sie heute ins europäische Haus der Demokratie gekommen.

Abschließend möchte ich Ihnen, Majestät, für Ihr persönliches Engagement, Ihre Hingabe an den öffentlichen Dienst und Ihr Vorbild danken.

Sie haben das Wort.